# 1964-2014:
# 50 Jahre Weltraumkooperation in Europa
# “Das Weltall in unserem Alltag”

**2014 ist ein wichtiges Jahr für Europa, welches stolz auf 50 Jahre Weltraumkooperation zurückblicken kann. Aus den Vorläuferorganisationen ELDO und ESRO, die 1964 gegründet wurden, ging 1974 die Europäische Weltraumorganisation ESA hervor. Die ESA koordiniert seit 50 Jahren die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Raumfahrt. Auch Österreich, Frankreich und die Schweiz sind Mitglieder der ESA.**

**Satelliten zur Erdbeobachtung, Navigation, Telekommunikation und Erforschung des Weltraums sind beste Beispiele für erfolgreiche wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit auf europäischer Ebene. Anlässlich 50 Jahre europäischer Kooperation im Weltraum veranstalten das Institut francais d’Autriche, die Schweizerische Botschaft in Österreich, die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG und das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie eine Vortragsreihe zum Thema “Der Weltraum in unserem Alltag”. Die Veranstaltungen finden am 12. Oktober und 4. November im Festsaal des Technischen Museums Wien und am 9. Dezember im Vortragssaal des Naturhistorischen Museum Wien statt. Sie bilden den Rahmen zur Ausstellung SPACE, die bis Jänner 2015 im Technischen Museum Wien gezeigt wird. Anmeldung erbeten.**

**Nähere Informationen zur Ausstellung „Space. Die Weltraumausstellung“ im Technischen Museum Wien:**
**www.technischesmuseum.at/ausstellung/space**

FFG Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft

bmvit Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

technisches museum wien

INSTITUT FRANÇAIS AUTRICHE

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerische Botschaft in Österreich

## *Space Matinee mit Astronaut Franz Viehböck und Schweizer Astrophysiker Willy Benz*

**SPACE MATINEE**

Die Europäische Raumfahrt wird 50 Jahre alt. Der österreichische Austronaut Franz Viehböck und der Schweizer Weltraumforscher Willy Benz plaudern mit dem österreichischen Vorsitzenden des ESA-Rates Harald Posch über ihre Weltraumleidenschaft, ihre Erfahrungen im All, die Weltraumforschung, gehen der Frage nach „Sind wir allein im Universum?“ und beleuchten die Bedeutung der Raumfahrt für Österreich und die Schweiz im europäischen Rahmen.

Online-Anmeldung erbeten unter www.technischesmuseum.at

Sonntag, 12. Oktober 2014
11 Uhr

Technisches Museum Wien
Festsaal
Mariahilferstrasse 212
1140 Wien

## *Österreich und die Schweiz: wie kleine Länder die Raumfahrt nutzen*

**PODIUMS-DISKUSSION**

mit Daniel Neuenschwander, Schweizerisches Weltraumbüro und Harald Posch, Agentur für Luft- und Raumfahrt der FFG

Die Europäische Raumfahrt wird 50 Jahre alt. Die Leiter der Weltraumagenturen der Schweiz und Österreichs, Daniel Neuenschwander und Harald Posch, beleuchten die Bedeutung der Raumfahrt für ein kleines Land im europäischen Rahmen, die Chancen und Herausforderungen für Industrie und Forschung, plaudern über nationale Positionen und Strategien, die Umsetzung der Zusammenarbeit mit den beteiligten Verantwortlichen aus Industrie, Wissenschaft, Verwaltung und Politik und sprechen über zukünftige Herausforderungen für beide Länder sowie die Vorteile einer ESA Mitgliedschaft.

Online-Anmeldung erbeten unter www.technischesmuseum.at

Dienstag, 4. November 2014
18.30 Uhr

Technisches Museum Wien
Festsaal
Mariahilferstrasse 212
1140 Wien

## *Die Rolle Frankreichs in der Europäischen Raumfahrt*

**VORTRAG**

mit Jean-Yves Le Gall, Präsident des Centre National d’Etudes Spatiales CNES

Die ESA konzipiert und setzt das gemeinsame europäische Weltraumprogramm um. Sie hat die europäische Trägerrakete Ariane entwickelt und zeichnet verantwortlich für wissenschaftliche Satellitenmissionen wie Rosetta oder das europäische Erdbeobachtungsprogramm Copernicus und bemannte Raumfahrtprogramme.

In seinem Vortrag wird Jean-Yves Le Gall die aktuellen Errungenschaften analysieren.

Für Europa in der Raumfahrt, in dem Frankreich eine wichtige Rolle spielt, wird die nächste Herausforderung sein, die zukünftigen Weltraumprogramme in einem neuen Zusammenhang zu definieren und Kooperation, internationalen Wettbewerb sowie bestehende Strukturen weiterzuentwickeln.

Anmeldung erbeten unter sciences@institutfr.at

Dienstag, 9. Dezember 2014
18.30 Uhr

nhm naturhistorisches museum wien

Naturhistorisches Museum
Vortragssaal
Burgring 7
1010 Wien